

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 20

Rubrik: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sozi-bolschewischkische Rezepte zur Nahrungsmittel-Sabrikation

1. Brot.

Viel, schmackhaftes und billiges Brot erhält man am sichersten, wenn man im Herbst, am besten zu viert bis sechs, mit buchenen Knebeln oder sonstigen Schlagwaffen über Land geht und allen ackernden und särenden Agrariern, die man antrifft, sechs bis acht Wochen Spital hinhaut; auch das Abnehmen der Pflugräder hat sich gut bewährt.

2. Milch.

Um rahmige, gehaltreiche Milch zu bekommen, begebe man sich an schönen Sonntagen im Mai und Juni, da das Arbeiten sowieso verboten ist, nach dem Mittagessen, am besten gewerkschaftsweise, mit Totschlägern, Kautschukschläuchen und Schlagringen auf die Heuwiesen und bearbeite die dort heuende Bauerngesellschaft so lange

und gründlich, bis die Sanitäts- und Kantonspolizei im Anzug ist.

Bei ganz heißem oder windigem Wetter erzielt man auch durch das Anzünden der Mahden viel und rahmreiche Vollmilch.

3. Schweinskoteletten.

Gewerkschafter, die in der Nähe von Bauernhäusern wohnen, achten darauf, daß der Saustall-Ladenschluß genau innegehalten wird. Zur Erzielung dicker, durchzogener Koteletten ist es unerlässlich, daß die Schweine vor morgens 7 Uhr, von 12 bis 1½ Uhr, nach abends 6 Uhr, ferner an Samstagnachmittagen von 4 Uhr an und an Sonntagen, sowie am 1. Mai und während des Generalstreikes nicht gefüttert werden.

ffb.

Dann schon

Zwei fanatische Nikotin- und Alkoholgegner zu einem 70-jährigen Stroemer, der zu einem Schnaps eine Brissago raucht:

„Abscheulich, wie könnt Ihr auf diesem

Alter noch so etwas Wahnwitziges tun? Ist Euch Eure Gesundheit nicht lieber als so?“

„Das versteht d'Ihr nid besser. I han ä Brüder ghäben, der isch ganz jung g'storben u häd nie kā Tropfe Susu trunke u kei Brissago g'roukt.“

„So, so. Wie alt war er denn?“

„Drüvürtsjährig.“

ffb.

Literatur

** Zwei Jahre kriegsgefangen in West- und Nord-Afrika. Erlebnisse einer deutschen Frau von Maria Koscher. Verlag: Jean Sprey, Zürich. Kartoniert Fr. 2.50, Mk. 2.50. — Unter den Kriegspublikationen nehmen die Erlebnisse von Maria Koscher eine besondere Stellung ein. Maria Koscher, die Gattin eines höheren deutschen Verwaltungsbeamten in Togo, der kleinen deutschen Musterkolonie in Westafrika, schildert in neun Kapiteln ihren kurzen Aufenthalt in Togo, den Kriegsausbruch, und ihre Gefangennahme in Lome, ihre Inhaftierung auf einem englischen Gefangenenschiff, ihre Verschleppung nach Dahomey, den Transport nach Nordafrika, die Internierung im Repressalienlager zu Médéa in Algerien, und zuletzt ihre Gefangenschaft in Südfrankreich. Der große Vorzug dieser 200 Seiten umfassenden Schrift ist die Vornehmheit und Ruhe der Darstellung, die niemals nach Sensationen hascht, oder in Hethereien und Ueberlebungen sich gefällt.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Vervielfältigungen Schreibarbeiten Übersetzungen
liefert in gewohnter sorgfältiger und prompter Weise
Erstes Vervielfältigungs Büro "Metropol" Zürich fraumünsterstr. 12

Ideal-Blutstärker
hervorragend bei Schwächezuständen aller Art. 1584
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau.



COUVERTS mit Firma liefert Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne zweite Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeflieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufstr. 37 Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Fingersportsystem „Energetos“ heißt jede schwere Klavierhand! Vollsatz f. stundenlange Fingerübungen. Verbürgt gesteigerte Tastenmeisterschaft! Preis Fr. 7.— Einführungsscr. 50. Rp. Verlag für zeitgenöss. Musikliteratur. Generalvertreter Kleindorf 644, Zollikon-Zürich. 1878

Schreibmaschinen
reinigt **Schreibmaschinen-Klinik**, Köchlistrasse 26, 2. Et. Karte genügt. Wird abgeholt. 1874

rote Ostschiweizer Landweine
Fendant 1917 — Dôle
Spanische und italienische Tisch- und Coupierweine
empfiehlt real und preiswürdig
Verband ostschiweizer. landw. Genossenschaften
Winterthur. 1860

Automobil-Reparatur-Werkstätte
von
J. MÜLLER
vormals MÜLLER & KELLER

Stadtgrenze Zürich-Altstetten - Telefon Selnau 2193

Frau Wilh. Fehr-Stoltz
vis-à-vis dem Bahnhof
HERISAU TAMARIN
versand des altbekannten, vorzüglichen Haarstärkers
Preis per Flasche Fr. 2.50

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

Bitte lesen! Schellenbergs 20 Jahre jünger

auch genannt **Exlepangi**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.80, franko, Diskreter Postversand. Generalvertrieb: **Max Hooge, Basel 18.** 1810

Drucksachen aller Art
liefer rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.

Aeltestes Basler Spezialgeschäft
in
Sanitätsartikeln jeder Art
Eigene Werkstätte für Bruchbänder, Leibbinden, Suspensorien
von 1573
R. Angst, W. We
Fischmarkt I, BASEL.

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Milesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Creme Marke „Edelweiss“ Fr. 3.— Garantie! 1778
Vers. diskret d. **R. Gauthschi, Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).**

Gewährle und besorge **Dar-
Iohen**. Näheres: Postfach Nr. 4149, St. Gallen 4. 1861

Tof
Beste Handseife
Ueberall zu haben!

Model's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsende Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habitueluer Verstopfung** herrühren, wie alle Hauterscheinungen, Augenläder-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Sypilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. 1½ Fl. Fr. 4.20, ½ Fl. Fr. 6.— 1 Fl. für eine vollständige Kur Fr. 9.60. **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Post **Model's Sarsaparill.** 9100